

Prüfanleitung

Mikrobiologische Überprüfung von Endoskopen

Vorbemerkung

Die Probenahme erfolgt gemäß:

- der Empfehlungen der Kommission für Krankenhaushygiene und Infektionsprävention (KRINKO) beim Robert Koch-Institut (RKI) und des Bundesinstitutes für Arzneimittel und Medizinprodukte (BfArM). „Anforderungen an die Hygiene bei der Aufbereitung von Medizinprodukten. Anlage 8. Anforderungen an die Hygiene bei der Aufbereitung flexibler Endoskope und endoskopischen Zusatzinstrumentariums“ (Bundesgesundheitsblatt 2012).
- in Anlehnung an die Empfehlung der DGKH „Hygienisch-mikrobiologische Überprüfung von flexiblen Endoskopen nach ihrer Aufbereitung“ (HygMed 2010).

Inhalt des Prüfsets

Prüfkörper		Begleitmaterial	
1	Abstrich „flexibel“	2	20 ml NaCl-Lösung 0,9%
1	Abstrich „starr“	1	Transportbeutel
2	Spüllösungen	1	Begleitschein
2	20 ml Spritzen		

Vor Ort werden zusätzlich benötigt

Einmalkittel

Einmalhandschuhe

Ggf. 1 steriler Spritzenadapter für die Optikspülflasche

Ggf. steriler Reinigungsadapter für den Luftwasserkanal



Mikrobiologische Überprüfung von Endoskopen

QM: PA-LAB-002
Version: H
Datum: 25.07.2018
Seite: 2 von 2

Durchführung der Prüfung

Vor und nach Kontakt mit dem Endoskop, sowie nach Ablegen der Einmalhandschuhe ist eine hygienische Händedesinfektion erforderlich.

1. Grundsätzlich wird jede Endoskopüberprüfung unter *aseptischen Bedingungen* durchgeführt! Bei der Probenahme muss ein frischer Einmalkittel getragen werden. Vor jeder Probeentnahme ist eine hygienische Händedesinfektion durchzuführen. Türen und Fenster des Untersuchungsraums sind geschlossen zu halten. Die Untersuchung wird von *zwei Personen* durchgeführt.
2. Das Endoskop ist für die Untersuchung möglichst freihängend aufzuhängen. Jeder Abstrichtupfer wird unmittelbar vor der Anwendung aseptisch mit steriler NaCl-Lösung befeuchtet. Jede kritische Probenahmestelle (distales Ende, Albaranhebelnische, weitere kritische Stellen) wird mit einem separaten Tupfer abgestrichen. Je nach Vorgaben der örtlichen Überwachungsbehörde ist ein Abstrichtupfer für alle Probeentnahmestellen ausreichend. Der Tupfer wird anschließend in das beschriftete Transportröhrchen gegeben.
3. Aus dem **Optikspülsystem** werden 20 ml Spülflüssigkeit über den Anschlusschlauch des Systems entnommen und in das sterile Röhrchen mit Enthemmerlösung gegeben.
4. **Der Instrumentierkanal** wird mit 20 ml NaCl-Lösung und einer sterilen Spritze vom proximalen zum distalen Ende durchgespült. Die Flüssigkeit (20 ml) wird in einem sterilen Röhrchen mit Enthemmerlösung aufgefangen.
5. Zur Überprüfung des **Luft-Wasser-Kanals** wird das Endoskop an den Endoskopie-Turm angeschlossen und über die Optikspülflasche gespült. Auch hier werden 20 ml in einem sterilen Röhrchen mit Enthemmerlösung aufgefangen. Alternativ kann ein steriler Reinigungsadapter verwendet werden.
6. Für jedes Endoskop muss der beigefügte Begleitschein ausgefüllt werden. Wichtig sind die gerätespezifischen Daten und die Lokalisation der Entnahmestellen. Die Materialien müssen beschriftet im Transportbeutel verpackt werden.
7. **Rücksendung der Proben** innerhalb von 24 Stunden an unser Labor. Bei einem Probentransport > 4 h empfiehlt es sich, die Proben gekühlt zu transportieren.
8. Nach erfolgter mikrobiologischer Untersuchung (Dauer 2 - 5 Tage) erhalten Sie das Original des Prüfberichts mit dem Ergebnis und einer Beurteilung von unserem Labor zurück.

Die Endoskope können direkt nach der Beprobung wieder am Patienten eingesetzt werden. Wird das Endoskop nicht direkt weiterbenutzt, so sind die Kanäle zu trocknen, bevor das Gerät gelagert wird.

